

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	1
<b>2 Regionale Mismatcharbeitslosigkeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt</b>	7
<b>2.1 Einordnung der Problematik regionaler Mismatcharbeitslosigkeit</b>	7
2.1.1 Formen und Ursachen von Arbeitslosigkeit und Ansätze zu ihrer Bekämpfung	8
2.1.1.1 Friktionelle Arbeitslosigkeit	9
2.1.1.2 Saisonale Arbeitslosigkeit	10
2.1.1.3 Konjunkturelle Arbeitslosigkeit	11
2.1.1.4 Wachstumsdefizitäre Arbeitslosigkeit	13
2.1.1.5 Strukturelle Arbeitslosigkeit	13
2.1.2 Visualisierung des Mismatches am Arbeitsmarkt: Die Beveridge-Kurve	20
2.1.3 Indikatoren zur Bestimmung regionaler Mismatcharbeitslosigkeit	25
2.1.3.1 Arbeitslose als Indikator für den regionalen Angebotsüberhang	26
2.1.3.2 Offene Stellen als Indikator für den regionalen Nachfrageüberhang	29
2.1.3.3 Die Bundesländer als räumliche Analyseeinheit	31
2.1.3.4 Berufsgruppen als qualitative Analyseeinheit	34
2.1.3.5 Wann liegt regionale Mismatcharbeitslosigkeit vor?	35
2.1.4 Regionale Mismatcharbeitslosigkeit als gesamtgesellschaftliches Problem	44
2.1.4.1 Volkswirtschaftliche Kosten von Mismatcharbeitslosigkeit	47
2.1.4.2 Strukturalisierung des Arbeitslosenbestandes in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit	51

<b>2.2 Theoretische Erklärungsansätze für regionale Disparitäten auf dem Arbeitsmarkt</b>	<b>54</b>
2.2.1 Das neoklassische Arbeitsmarktmodell	56
2.2.1.1 Grundgedanken des neoklassischen Arbeitsmarktmodells	56
2.2.1.2 Das neoklassische Arbeitsmarktmodell als multiregionales Modell	59
2.2.1.3 Das neoklassische Arbeitsmarktmodell zu regionaler Mismatcharbeitslosigkeit	61
2.2.2 Modelle zur Segmentierung des Arbeitsmarktes	64
2.2.2.1 Grundgedanke der Modelle zur Segmentierung des Arbeitsmarktes	64
2.2.2.2 Die räumliche Arbeitsmarktsegmentierung	72
2.2.2.2.1 Das Produktzykluskonzept zur Erklärung regionaler Segmentierung	74
2.2.2.2.2 Organisationstheoretische Ansätze zur Erklärung regionaler Segmentierung	80
2.2.2.3 Der segmentationstheoretische Ansatz zu regionaler Mismatcharbeitslosigkeit	83
2.2.3 Der integrierte Ansatz des IAB	85
2.2.3.1 Das Konzept des Produktzyklus nach Appelbaum und Schettkat	86
2.2.3.2 Das Modell der modernen makroökonomischen Theorie	92
2.2.3.3 Zusammenführung der Konzepte zum integrierten Ansatz des IAB	95
2.2.3.4 Der integrierte Ansatz des IAB zu regionaler Mismatcharbeitslosigkeit	98
<b>2.3 Empirische Befunde zu regionalen Disparitäten und regionaler Mismatcharbeitslosigkeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt</b>	<b>101</b>
2.3.1 Verteilung und Struktur von Angebots- und Nachfrageüberhang	101

2.3.1.1	Die regionale Verteilung der Arbeitslosigkeit	102
2.3.1.2	Die regionale Struktur des Arbeitslosenbestandes	105
2.3.1.3	Die regionale Verteilung und Struktur der Arbeitskräftenachfrage	109
2.3.2	Regionale Mismatcharbeitslosigkeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt	116
2.3.2.1	Das quantitative Ausmaß regionaler Mismatcharbeitslosigkeit	116
2.3.2.2	Das qualitative Matchingpotenzial	125
<b>2.4</b>	<b>Diskussion der Problematik regionaler Mismatcharbeitslosigkeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt</b>	<b>161</b>
<b>3</b>	<b>Regionale Mobilität auf dem deutschen Arbeitsmarkt</b>	<b>175</b>
<b>3.1</b>	<b>Einordnung der Problematik arbeitsbedingter regionaler Mobilität</b>	<b>176</b>
3.1.1	Definition arbeitsbedingter regionaler Mobilität	176
3.1.2	Gesetzliche Rahmenbedingungen: Die Zumutbarkeit regionaler Mobilität zur Arbeitsaufnahme	186
3.1.3	Negative Effekte arbeitsbedingter regionaler Mobilität	192
3.1.3.1	Der Verlust von Humankapital durch Abwanderung: Brain Drain	193
3.1.3.2	Negative Folgen arbeitsbedingter regionaler Mobilität auf der persönlichen Ebene	199
<b>3.2</b>	<b>Theoretische Erklärungsansätze für arbeitsbedingte regionale Mobilität</b>	<b>203</b>
3.2.1	Theorien zur Erklärung arbeitsbedingter regionaler Mobilität auf der Aggregatebene	205
3.2.1.1	Distanz- und Gravitationsmodelle	205
3.2.1.2	Die makroökonomisch-neoklassische Migrationstheorie	206
3.2.1.3	Push-Pull-Modelle	209

3.2.1.4	Der integrierte Ansatz des IAB zu arbeitsbedingter regionaler Mobilität	210
3.2.1.5	Segmentationstheoretische Ansätze zu arbeitsbedingter regionaler Mobilität	211
3.2.1.6	Die Migrationstheorie von Lee	215
3.2.2	Individualistisch orientierte Theorien zur Erklärung arbeitsbedingter regionaler Mobilität	216
3.2.2.1	Die mikroökonomisch-neoklassische Migrationstheorie	216
3.2.2.2	Erweiterungen der mikroökonomisch-neoklassischen Migrationstheorie	218
3.2.2.3	Die Neue Migrationsökonomie	224
3.2.2.4	Die Werterwartungstheorie	226
3.2.3	Einige theoretische Überlegungen zur zirkulären Mobilität	228
<b>3.3</b>	<b>Empirische Befunde zu regionaler Mobilität auf dem deutschen Arbeitsmarkt</b>	<b>233</b>
3.3.1	Erscheinungsformen von regionaler Mobilität: Dimensionen und Einflussfaktoren	234
3.3.1.1	Umzugsmobilität	235
3.3.1.2	Pendlermobilität	255
3.3.1.2.1	Tagespendler	255
3.3.1.2.2	Wochenendpendler	262
3.3.1.3	Regionale Mobilität auf dem Ausbildungsmarkt	270
3.3.2	Fallstudie: Strukturanalyse der Belegschaft der Auto 5000 GmbH unter besonderer Berücksichtigung des Mobilitätsverhaltens	276
3.3.2.1	Das Tarifsystem 5000 mal 5000 und die Auto 5000 GmbH	279
3.3.2.2	Die Struktur der 'Mannschaft' der Auto 5000 GmbH unter dem Gesichtspunkt regionaler Mobilität	283

3.3.3 Die regionale Mobilität in Deutschland, weiteren EU-Ländern und den USA: ein Vergleich	300
3.3.4 Brain Drain auf dem deutschen Arbeitsmarkt	306
<b>3.4 Diskussion der Erkenntnisse zur regionalen Mobilität auf dem deutschen Arbeitsmarkt</b>	<b>315</b>
<b>4 Schlussbetrachtung</b>	<b>329</b>